

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W 15, Schlüterstr. 41

Zur Lagerergänzung für Weihnachten!

☐ Nachstehende Preise sind Grundzahlen. Schlüsselzahl des Börsenvereins. ☐ Z

Wertvolle moderne Romane

Edith Salburg, Renate Godeleith

Roman vom Rhein

6. Tausend. Geh. M. 3.—, Halbleinen M. 5.60

Das Schicksal einer jungen Frau. Die Pflicht ruft sie zu dem Verlobten, dem deutschen Manne, ihr Herz treibt sie dem Fremden, dem französischen Offizier zu. In diesem Zwiespalt geht sie zugrunde. Das ganze schwere Los des besetzten Rheinlandes rollt sich in diesem erschütternden Liebeskonflikt vor uns auf. (Tagespost, Linz a. d. D.)

Kurt Münzer, Leidenschaft

Novellen

11. Tausend. Geh. M. 3.20, Halbleinen M. 5.40

Dieser Novellenband des gefeierten Poeten zeigt ihn auf der Höhe seiner eigenartigen, unvergleichlichen Kunst. Scharfe Beobachtung und psychologische Feinheiten verbinden sich mit einer verblüffenden Kühnheit der Stoffe und funkelndem Stil zu einer imponierenden Meisterleistung. (Rundschau, Berlin.)

Emmy Hardt, Satanela

Roman

9. Tausend. Geh. M. 3.70, Halbleinen M. 6.—

Von der Mutter verlassen, zur Dirne erzogen, macht ein Mädchen aus dem Volke seinen Weg bis zur gräßlichen Namensheirat. Was sie ersehnt in ihrem eifigen Herzen, sieht sie erfüllt. Aber das Schicksal rächt sich; an einer großen unerwiderten Liebe geht sie zugrunde. (Hartungsche Ztg., Königsberg.)

G. Schähler-Perasini, Hexentanz

Roman

5. Tausend. Geh. M. 3.70, geb. M. 5.60, Halbleinen M. 6.—

Einen Hexentanz schildert uns dieser prächtige Roman. Aus kümmerlichen Verhältnissen heraus, in Abstieg und Aufstieg, ringt sich die Operettendiva Helly Toska zur Höhe empor; das stille Glück, das sich ihr bietet, verschmäht sie, weil sie nicht lassen kann von Glanz und Ruhm. (Leipz. Allg. Zeitung.)

Delphi Fabrice, Das Gespenst

Roman

5. Tausend. Geh. M. 3.20, geb. M. 5.10, Halbleinen M. 5.40

Die Beichte eines unseligen, seiner Leidenschaft verfallenen Menschen unserer Zeit. Ein psychopathischer Roman, auf den unsere Literatur stolz sein darf. Niemand wird das Buch mit seiner leuchtenden, hinreißend schönen Sprache weglegen, ohne wahrhaft ergriffen zu sein. (Generalanzeiger, Dortmund)

Clara Sudermann, Am Glück vorbei

Roman

12. Tausend. Geh. M. 3.20, geb. M. 5.10

Der spannende Roman der feinsinnigen Gattin Hermann Sudermanns behandelt, frei von jeder Erotik, den Kampf zweier Schwestern um einen Mann. Beide gehen sie an ihrem Glück vorbei. Das Werk bildet eine Zierde unserer Literatur. (Hamburger Fremdenblatt)

Rob. Heinz Brigg, Du meine Königin

Roman

9. Tausend. Geh. M. 3.70, geb. M. 5.60

Das wertvolle Werk ist mit dem Feuer echter Leidenschaft geschrieben. Szenen unbändigen Wollens wechseln mit solchen verträumter Seligkeit. Die rhythmisch bewegte Prosa entspricht vollkommen dem überragenden geistigen Inhalt des Romans. (Lit. Neuigkeiten, Leipzig)

Martin Lampel, Wie Leutnant Jürgens Stellung suchte

Roman

7. Tausend. Geh. M. 3.20, geb. M. 5.10

Dieser fesselnde Roman schildert — ohne jede politische Tendenz — an einem Einzelschicksal das Los unserer entlassenen Offiziere. Und in seinem Hintergrunde zittert das ganze Leben einer weitbewegenden Umwälzung. (Der Gesellige, Graudenz.)

Emmy Hardt, Möblierte Zimmer

Roman

20. Tausend. Geh. M. 3.70, geb. M. 5.60

In die „möblierten Zimmer“ des Berliner Westens führt uns die vielgelesene Autorin, in die Kreise der männlichen und weiblichen Hochstapler und Halbwelt. Das spannend rücksichtslos geschriebene Werk ist als ein Zeitbild ersten Ranges zu begrüßen. (Stettiner Tageblatt)

Emmy Hardt, Maiensünde

Roman

17. Tausend. Geh. M. 3.70, geb. M. 5.60

Der große Erfolg des spannend geschriebenen Romans erklärt sich aus der verblüffenden Beobachtungskraft, Wahrheit und schlichten Lebensreue, mit der die unbefonnene, materiell schwankende Ehe zweier junger Menschen geschildert wird. (Budapester Abendblatt)

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W 15, Schlüterstr. 41